

# Mit 250 Kliniken in eine nachhaltige Zukunft

Projekt KLIK green erreicht Meilenstein für Klimaschutz im Gesundheitswesen

Die Verbundpartner des **Projektes KLIK green** konnten 250 Krankenhäuser und Reha-Kliniken von bundesweit 2.000 für den Klimaschutz gewinnen. Um bis April 2022 gemeinsam mindestens 100.000 Tonnen CO<sub>2</sub>äq zu vermeiden, realisieren die Kliniken eine breite Palette von Maßnahmen zur Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs und lassen Beschäftigte zu Klimamanager\*innen qualifizieren.

## Erfolgreicher Klimaschutz



## Kliniken beteiligen sich am Projekt

© Projekt KLIK green

„Das Ergebnis übertrifft unsere Erwartungen. Obwohl die Corona-Pandemie die Arbeit in vielen Kliniken seit über einem Jahr erschwert, begleiten wir nun ein großes Netzwerk Engagierter, die Klimaschutz und Gesundheitsschutz zusammendenken“, freut sich Projektleiterin Annegret Dickhoff über den erzielten Stand.

Aktuell planen die Klimamanager\*innen mehr als 500 Klimaschutzmaßnahmen, die nicht nur im Klinikbereich anwendbar sind: Sie stellen auf Ökostrom um, fördern Radverkehr, reduzieren Fleisch im Speiseplan oder optimieren die Mülltrennung. Außerdem verwirklichen sie krankenhausspezifischen Klimaschutz wie etwa Narkosegasrecycling oder Mehrweg-OP-Besteck. In allen Bundesländern setzen sich die unterschiedlichsten Kliniken für den Schutz der planetaren Gesundheit ein.

Einige stechen bereits als Best-Practice Leuchttürme für regionalen Klimaschutz hervor und finden bundesweit Beachtung als Vorbilder für Klimaschutz im Gesundheitswesen:

- Die **Sophienklinik Hannover** führte im Rahmen der Projektteilnahme einen Veggie-Tag ein.
- Die **Reha-Klinik Fallingbommel** engagiert sich im besonderen Maße für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen.
- Das **Evangelische Amalie-Sieveking-Krankenhaus** in Hamburg setzt eine Fachärztin für Anästhesie als Klimamanagerin ein, um CO<sub>2</sub>-Äquivalente im OP zu reduzieren.
- Das **Klinikum St. Georg** gilt als grünste Klinik in Leipzig.
- Das **Universitätsklinikum Bonn** verbreitet die Bedeutung von Klimaschutz im Krankenhaus in interdisziplinären Netzwerken aus Forschung, Lehre und Innovation.
- Das **Krankenhaus St. Joseph-Stift** in Bremen setzt auf regionale Produkte.
- Das **Krankenhaus Salem** in Heidelberg motiviert Mitarbeiter\*innen zu gesunder und klimafreundlicher Mobilität.

Auch intern zeichnen sich die Kliniken im Projekt KLIK green durch Vielfalt aus. Das Netzwerk bringt Klinikbeschäftigte aus den Bereichen Pflege, Ärzteschaft, Technik, Verwaltung und Küche ins Gespräch. Berufliche Hintergründe variieren ebenso wie die vertretenen Hierarchieebenen, die im Projekt KLIK green auf Augenhöhe nachhaltige Lösungen entwickeln. Zugleich liegt der Frauenanteil unter den Klimamanager\*innen bei über 30 Prozent.

Klimaschutz verlangt nach sektorenübergreifender Initiative, die auch soziale Aspekte berücksichtigt. Bis 2030 sollte jede deutsche Klinik eine Klimamanagerin oder einen Klimamanager fest einstellen. Klimaschutz sollte zudem standardmäßig in Ausbildungen für Gesundheitsberufe einfließen, damit zukünftiges Personal das hohe Einsparpotenzial von Kliniken im Sinne planetarer und eigener Belastungsgrenzen nutzt.

Kontakt für Rückfragen:

Dipl.-Ing. Annegret Dickhoff

Tel.: 030 787900 – 21

E-Mail: [dickhoff@bund-berlin.de](mailto:dickhoff@bund-berlin.de) oder  
[info@klik-krankenhaus.de](mailto:info@klik-krankenhaus.de)

Web: [www.klik-krankenhaus.de](http://www.klik-krankenhaus.de)

#### Projektdaten

**Laufzeit:** Mai 2019 – April 2022

**Verbundpartner:** BUND Berlin, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Universitätsklinikum Jena

**Ziel:** 250 Kliniken vermeiden 100.000 Tonnen CO<sub>2</sub>äq.

**Förderung:** Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)